

Training BULLETIN

Ein Update zu Ausbildungsfragen für PADIs weltweite Mitglieder

DRITTES QUARTAL 2012

Product No. 01224G

In dieser Ausgabe . . .

Revision von Standards	2-3
Materialien für Taucher – Anforderungen	2
Rescue Diver Tiefe	2
PADI eLearning Quick Reviews	2
Eistaucher	3
Dokumentation der Risiken und der Haftung in EU- und EFTA-Staaten	4
HLW und Erste Hilfe Anforderung für Divemaster	4
Sidemount Konfiguration im Open Water Diver Kurs	5
Tec 100 CCR Diver	6
CCR Verwendung durch Profis und Taucher in PADI Kursen	6
Korrekturen und Klarstellungen	7

Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das primäre Kommunikationsmittel zwischen deinem PADI Regionalsitz und dir. Es informiert über Änderungen von PADI Ausbildungsstandards und Verfahren und das Datum ihres Inkrafttretens. Mit deiner PADI Mitgliedschaft hast du dich verpflichtet, hinsichtlich der PADI Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du diese vierteljährlichen Updates liest und umsetzt.

Das *Training Bulletin* wird vierteljährlich publiziert von PADI, Professional Association of Diving Instructors,
30151 Tomas, Rancho Santa Margarita, CA 92688 USA +1 949 858 7234

© PADI 2012 Alle Rechte vorbehalten



Ausbildung

Revision von Standards

Materialien für Taucher – Anforderungen

Die PADI Standards schreiben vor, dass jeder Tauchschüler ein persönliches Set der aktuellen PADI Materialien haben muss, und zwar zum Lernen und Gebrauch während des Kurses, als auch zum Nachschlagen nach Kursabschluss. Als Minimum beinhaltet dies das Manual für den betreffenden Kurs (als Buch, Multimedia- oder Online-Version), es sei denn, das Manual ist nicht in einer Sprache verfügbar, die vom Tauchschüler verstanden wird. Ausnahmen hierzu galten bisher für verschiedene PADI Spezialkurse.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2013 gilt dieser Standard für sämtliche PADI Kurse, für die es entsprechende Kursmaterialien gibt (für den PADI Public Safety Diver Kurs gilt dieser Termin nicht – für diesen Kurs ist das Kurs-Manual mit sofortiger Wirkung verbindlich). Dieser Standard gilt somit für alle Spezialkurse und alle anderen Kurse gleichermaßen, für die es entsprechende PADI Materialien zur Unterstützung des Tauchschülers gibt.

Vermerke bitte die folgende Änderung im PADI *Instructor Manual*, Allgemeine Standards und Verfahren, Ausbildungsstandards, Materialien, Taucher: streiche den Absatz „Ausnahmen“.

Verknüpfung Spezialkurs-Abenteuertauchgang

Falls ein Taucher, der an einem Adventure Diver oder Advanced Open Water Diver Kurs teilnimmt, über die PADI Specialty Manuals für jeden geplanten Abenteuertauchgang verfügt, dann ist damit die in den Standards festgelegte Anforderung an die Materialien für das Adventures in Diving Programm erfüllt. Die Specialty Manuals enthalten die verbindliche Entwicklung der Kenntnisse und die Wiederholungsfragen für den betreffenden Abenteuertauchgang, und somit sind sie äquivalent zum Besitz des PADI *Adventures in Diving Manuals*. Falls der Taucher jedoch kein Specialty Manual für einen oder mehrere Abenteuertauchgänge hat, dann ist das PADI *Adventures in Diving Manual* oder der Advanced Open Water Diver Online-Kurs verbindlich.

Rescue Diver Tiefe

Mit sofortiger Wirkung hat sich die maximale Tiefengrenze für alle Fertigkeiten der Rescue Übung 4 – Taucher in Schwierigkeiten unter Wasser – geändert, und zwar von 6 Meter/20 Fuss auf 12 Meter/40 Fuss. Vermerke bitte die folgende Änderung im PADI *Instructor Manual*, Rescue Diver Kurs, Kursstandards, Tiefe:

**Für Rescue Übung 4: 12 Meter/40 Fuss
6 Meter/20 Fuss**

Die Maximaltiefe für Rescue Übung 6 und Szenario 1 ändert sich nicht: 9 Meter/30 Fuss.

PADI eLearning Quick Reviews

Mit sofortiger Wirkung gilt für die Teilnehmer an einem PADI eLearning Programm, die in einem eLearning Quick Review weniger als 75 Prozent richtige Antworten erzielt haben, dass du ihre Kenntnisse unter Verwendung der Abschlussprüfung des betreffenden Kurses nochmals überprüfen musst.

Vermerke bitte die folgende Änderung im PADI *Instructor Manual*, Allgemeine Standards und Verfahren, Papierkram und administrative Verfahren, Beurteilung der Entwicklung der Kenntnisse, Punkt 4:

4. **Besprich nicht oder falsch beantwortete Wiederholungsfragen, Fragen in Quizzes oder Abschlussprüfungen und im eLearning Quick Review persönlich mit den Tauchschülern, bis diese alles verstanden haben. Überprüfe nochmals die Kenntnisse derjenigen Tauchschüler, die in einem Quiz, der Abschlussprüfung oder dem eLearning Quick Review weniger als 75% der Fragen richtig beantwortet haben. Verwende für diese nochmalige Überprüfung die Abschlussprüfung des betreffenden Kurses. Lasse die Tauchschüler zur Bestätigung, dass sie nun alles verstanden haben, die Antwortbögen datieren und unterschreiben.**



Ausbildung

Revision von Standards

Eistaucher (Ice Diver)

Der PADI Eistaucher Spezialkurs schreibt drei Tauchgänge vor, verteilt auf zwei Tage. Mit sofortiger Wirkung können Instructors die Durchführung der drei Tauchgänge auch an einem Tag planen, wenn die folgenden Parameter eingehalten werden:

Drei Tauchgänge an einem Tag

- Falls Tauchschüler an diesem Tag an einem Training in „Confined Water“ teilgenommen haben, dürfen sie nicht mehr als zwei Freiwassertauchgänge absolvieren.
- Die Maximaltiefe für einen dritten Trainingstauchgang/eine Tauchexkursion beträgt 12 Meter/40 Fuss.
- Ob an einem Tag ein dritter Tauchgang durchgeführt wird, liegt im gemeinsamen Ermessen des Tauchschülers und des Instructors.

Berücksichtige verschiedene Faktoren, bevor du einen dritten Tauchgang am Tag planst, einschliesslich:

- Überfrachtung der Tauchschüler mit Aufgaben
- Ausdauer, Fähigkeiten und Wohlbefinden der Taucher
- Eine Mindestoberflächenpause von einer Stunde zwischen jedem Tauchgang; ausserdem muss die Pause so angemessen sein, dass die Tauchschüler sich ausruhen und auf den nächsten Tauchgang vorbereiten können
- Vor und nach den Tauchgängen angemessene Möglichkeit zum Aufwärmen für die Taucher
- Interesse, Wunsch und Motivation der Taucher zur Teilnahme
- Einhaltung der Verfahren für sicheres Tauchen
- Reststickstoff
- Umweltbedingungen
- Die Dauer der einzelnen Freiwassertauchgänge muss den Bestimmungen der Allgemeinen Standards und Verfahren für Freiwassertauchgänge entsprechen – die Taucher müssen den Grossteil der Zeit auf einer Tiefe von 5 Metern/15 Fuss oder tiefer verbringen, und sie müssen mindestens 1.400 Liter/50 Kubikfuss komprimiertes Gas atmen oder mindestens 20 Minuten unter Wasser bleiben
- Alle Trainingstauchgänge müssen bei Tageslicht erfolgen und Überlegungen zur Planung von Tauchgängen in kaltem Wasser beinhalten (4 Meter/10 Fuss tiefer als die tatsächliche Tiefe).



Vermerke die folgende Änderung bitte in der PADI Ice Diver Specialty Course Instructor Outline sowie im PADI *Instructor Manual*, Allgemeine Standards und Verfahren, Wichtigste Standards, Zusammenfassung der PADI Spezialkurse, und unter Freiwassertauchgänge, Anforderungen, Nummer 9:

9. Führe nicht mehr als drei Freiwasser-Trainingstauchgänge an einem Tag, in einer Nacht oder während jeder beliebigen Kombination hiervon durch.

~~Ausnahme: Führe nicht mehr als zwei Eistauchgänge an einem Tag durch.~~

Ausbildung

Dokumentation der Risiken und der Haftung in EU- und EFTA-Staaten

Es gibt zur Erklärung der Risiken und der Haftung ein neues Formular mit der Bezeichnung „Statement of Risks and Liability“ (EU Version, Produkt-Nummer 10175), das du bei der Tauchausbildung in Staaten der EU (Europäische Union) und der EFTA (European Free Trade Association – Europäische Freihandelsassoziation) verwenden solltest, an Stelle des Formulars „Haftungsausschluss- und Risikoübernahme-Erklärung“ (Produkt- Nummer 10072) bzw. „Statement of Risks and Liability“ (Produkt-Nummer 10072PIL).

Du kannst dieses aktualisierte Formular in EU- und EFTA-Staaten ab sofort verwenden. Es steht in den folgenden Sprachen zum Herunterladen zur Verfügung: Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Polnisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Griechisch, Estländisch, Norwegisch, Dänisch, Schwedisch und Finnisch.

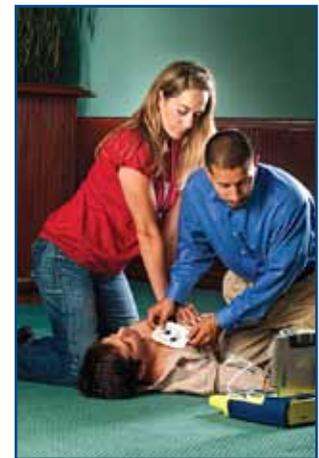
Das Formular „Continuing Education Administrative Document“ (EU Version) zur Verwendung für Weiterbildungskurse findest du ebenfalls auf der Pros' Seite zum Herunterladen.

HLW und Erste Hilfe Anforderung für Divemaster

Als Erinnerung sei darauf hingewiesen, dass es sowohl eine Kursvoraussetzung als auch eine Anforderung für den Abschluss des PADI Divemaster Kurses ist, dass die Kandidaten über eine aktuelle Ausbildung in HLW und Erster Hilfe verfügen. Dies bedeutet, dass der Kandidat innerhalb der letzten 24 Monate vor Kursbeginn an einem Emergency First Response Primary & Secondary Care Kurs (oder an einer qualifizierenden Ausbildung in HLW und Erster Hilfe) teilgenommen haben muss, als auch innerhalb der letzten 24 Monate zum Zeitpunkt seiner Brevetierung als Divemaster.

Das Erfüllen dieser Anforderung wird bei der Bearbeitung des Divemaster Antrags bei deinem PADI Regionalsitz überprüft.

Falls dein Kandidat diese Anforderung durch den Nachweis erfüllt, dass er an einer Ausbildung bei einer anderen qualifizierenden HLW-/Erste-Hilfe-Organisation teilgenommen hat, so lege bitte diesen Nachweis unbedingt dem Divemaster Antrag bei, um unnötige Verzögerungen bei der Bearbeitung des Antrags zu vermeiden. Kontaktiere die Ausbildungsabteilung deines PADI Regionalsitzes, bevor du Kandidaten zu deinem Kurs zulässt, wenn du dir unsicher bist, ob ihre Ausbildung in HLW und Erster Hilfe die HLW-/Erste-Hilfe-Anforderung des Divemaster Kurses erfüllt.



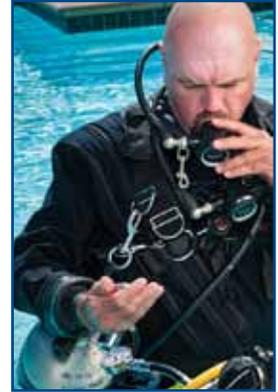
	HAFTUNGSAUSSCHLUSS- UND RISIKÜBERNAHME-ERKLÄRUNG (EU Version)
<p>Bitte lesen Sie die folgenden Absätze aufmerksam durch und füllen Sie vor Ihrer Unterschrift die Leerstellen aus.</p> <p>Mit dieser Erklärung werden Sie über die Risiken des Tauchens ohne Gerät- und Sporttauchens informiert. Die Erklärung beinhaltet weiterhin die Umstände, unter denen Ihre Teilnahme an diesem Tauchprogramm auf Ihr eigenes Risiko stattfindet.</p> <p>Ihre Unterschrift auf diesem Formular ist als Beleg erforderlich, dass Sie diese Erklärung verstanden und gelesen haben. Es ist wichtig, dass Sie den Inhalt dieser Erklärung durchlesen, bevor Sie Ihre Unterschrift leisten. Falls Sie irgendeinen Punkt dieser Erklärung nicht verstehen, besprechen Sie diesen bitte mit Ihrem Tauchlehrer. Sind Sie noch nicht vollständig, muss zudem ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter dieses Formulars unterschreiben.</p> <p>WARNUNG</p> <p>Tauchen ohne Gerät und Sporttauchen sind mit Risiken verbunden, die zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen können.</p> <p>Das Tauchen mit Pressluft ist mit bestimmten Risiken verbunden. Dekompressionskrankheit, Embolie oder andere druckbedingte Verletzungen, die eine Behandlung in einer Druckkammer erfordern, können eintreten. Freizeitsport-Tauchaufzüge, die zum Training und Erhalt des Brevetts notwendig sind, können an einem Tauchplatz stattfinden, bei dem eine solche Druckkammer nicht schnell erreicht werden kann oder von dieser weit entfernt liegt oder besteht. Tauchen ohne Gerät und Sporttauchen sind körperlich anstrengende Aktivitäten und Sie werden sich bei diesem Tauchprogramm anstrengen. Sie müssen wahrheitsgemäß und umfassend die Tauchprofile sowie das Unternehmen, von dem dieses Programm angeboten wird, über Ihren Gesundheitszustand informieren.</p> <p>ÜBERNAHME DES RISIKOS</p> <p>Ich verstehe und erkläre mich damit einverstanden, dass weder die Tauchprofile, noch das Unternehmen, von dem dieses Programm durchgeführt wird, noch PADI EMEA Ltd. oder PADI Americas, Inc. PADI Worldwide Corp. oder ihre Tochterunternehmen oder mit ihnen verbundene Gesellschaften oder deren Mitarbeiter, leitende Angestellte, Vertreter oder Bevollmächtigte irgendeine Verantwortung für Tod, Verletzung oder andere Schäden übernehmen, die ich erleide und die aus meinem eigenen Verhalten oder anderen Gründen oder Umständen resultieren, die meiner Kontrolle unterliegen und auf mein Mitverschulden zurückzuführen sind.</p> <p>Liegt keine Fahrlässigkeit oder Pflichtverletzung vor, weder seitens der Tauchprofile, noch seitens des Unternehmens, von dem dieses Programm durchgeführt wird, noch seitens PADI EMEA Ltd., PADI Americas, Inc. PADI Worldwide Corp. sowie aller oben genannten Parteien, so erfolgt meine Teilnahme an diesem Tauchprogramm gänzlich auf mein eigenes Risiko.</p> <p>Hiermit bestätige ich, dass ich diese Erklärung erhalten und alle Klauseln gelesen habe, bevor ich meine Unterschrift geleistet habe.</p> <p>Name Teilnehmer(in) (in Druckschrift) _____</p> <p>Unterschrift Teilnehmer(in) _____ Datum (Tag/Monat/Jahr) _____</p> <p>Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigter (wenn minderjährig) _____ Datum (Tag/Monat/Jahr) _____</p> <p>PRODUCT NO. 101750 (Rev. 01/12) Version 1.0 © PADI 2011</p>	

Ausbildung

Sidemount Konfiguration im Open Water Diver Kurs

Mit der kürzlich erfolgten Einführung der PADI Sidemount Diver Kurse für Tec Taucher und für Sporttaucher wurde von Instructors die Frage aufgeworfen, ob Tauchschüler eines Open Water Diver Kurses diese Konfiguration in ihrem Kurs verwenden können. Die Sidemount-Konfiguration hat mehrere Vorteile; so kann man unter anderem die Tauchflasche im Wasser anlegen, wo sie nahezu gewichtsneutral ist. Und für Leute, die auf dem Rücken getragene Tauchflaschen als starke Belastung ihres Rückens empfinden, bietet Sidemount eine Möglichkeit, diese Belastung des Rückens zu minimieren. Sidemount lässt sich mit nur einer Flasche nutzen oder mit zwei kleineren Flaschen, von denen jede einzelne viel weniger wiegt als eine grosse Flasche. Um deinen Tauchschülern zu gestatten, in ihrem PADI Open Water Diver Kurs Sidemount zu verwenden, musst du:

1. Ein PADI Sidemount Diver Instructor sein oder über ein qualifizierendes Brevet einer anderen Tauchausbildungsorganisation verfügen.
2. Den Tauchschülern eine Orientierung bieten, wie man Sidemount konfiguriert und verwendet, und du musst ihnen genügend Zeit einräumen, bis sie die Sidemount-Fertigkeiten beherrschen („Mastery“), wie etwa:
 - Befestigen und Lösen der Flaschen mittels Clips an/von der Halterung.
 - Einstiegs- und Ausstiegstechniken.
 - Angemessene Schlauchführung.
 - Techniken zum Ausbleien, die eine gute Lage des Tauchers im Wasser bewirken.



Auch wenn sich die Fertigkeiten des Open Water Diver Kurses auch mit einer Sidemount-Konfiguration leicht erreichen lassen, solltest du dir doch einen Moment Zeit nehmen, um über einige der Fertigkeiten nachzudenken – etwa über Einstiege und Ausstiege, die vielleicht ein wenig anzupassen sind.

Die Verwendung von nur einer Tauchflasche oder auch von zwei Flaschen ist akzeptabel. Wenn zwei Flaschen verwendet werden, dann stelle sicher, dass die Tauchschüler nicht mit Aufgaben überfrachtet werden und das Gewicht der beiden Flaschen gut bewältigen können. Achte wie bei auf dem Rücken getragenen Tauchflaschen darauf, dass der Tauchschüler über eine alternative Luftversorgung verfügt, die sich, wie im PADI *Open Water Diver Manual* beschrieben, griffbereit in dem Dreiecksbereich zwischen Kinn und Unterkante des Brustkorbes befindet.

Verknüpfung des Open Water Diver Kurses mit dem PADI Sidemount Specialty Course

Du kannst den PADI Sidemount Diver Specialty Kurs auch in den PADI Open Water Diver Kurs integrieren, solange es der einzige Kurs ist, den du parallel unterrichtest. Beachte dabei die folgenden Richtlinien:

1. Integriere die Entwicklung der Kenntnisse und die „Confined Water“ Bestandteile des Sidemount Diver Kurses in die entsprechenden Teile des Open Water Diver Kurses. Beachte, dass die Entwicklung der Sidemount-Kenntnisse abgeschlossen sein muss, bevor der Sidemount „Confined Water“ Tauchgang erfolgt.
2. Integriere die praktische Anwendungslektion des Sidemount Diver Kurses in die Entwicklung der Kenntnisse oder das „Confined Water“ Training.
3. Integriere diejenigen Fertigkeiten von Tauchgang Eins des Sidemount Diver Kurses, für die es im Open Water Diver Kurs keine entsprechenden Fertigkeiten gibt, jederzeit in die Freiwassertauchgänge 2, 3 oder 4 des Open Water Diver Kurses.
4. Führe die Tauchgänge Zwei und Drei des Sidemount Diver Kurses nach der Open Water Diver Brevetierung durch, um die Leistungsanforderungen für das PADI Sidemount Diver Brevet zu erfüllen.

PADI Sidemount Divers (oder Taucher mit einer qualifizierenden Ausbildung) können Sidemount-Ausrüstung auch in anderen PADI Kursen verwenden, solange die Leistungsanforderungen des Kurses auch mit einer Sidemount-Konfiguration erfüllt werden können. Ausgenommen davon sind der PADI Divemaster Kurs und der IDC.

Tec 100 CCR Diver

Nach seinem Start im Dritten Quartal 2012 stellt der Tec 100 CCR Diver Kurs die höchste Stufe in der Serie der PADI Tec CCR Kurse dar. Er baut auf den Kenntnissen, den Fertigkeiten und der Erfahrung auf, die Taucher im Tec 60 CCR Kurs erlangen.

Tec 100 CCR Taucher sind qualifiziert, Dekompressionstauchgänge unter Verwendung von Trimix oder Heliox zu planen und durchzuführen, und zwar auf Tiefen bis zu 100 Meter/330 Fuss und unter Gebrauch von bis zu vier Bailout-Flaschen.

Minimum Instructor Stufe:

Tec 100 CCR Instructor

Voraussetzungen des Tauchers:

- **Tec 60 CCR Diver***
- **175 geloggte Tauchgänge, mit mindestens 50 Tauchgängen und 100 Stunden Taucherfahrung mit dem im Kurs verwendeten Typ „T“ CCR, der mit einem off-board Bailout-System ausgestattet sein muss; mindestens 25 dieser Tauchgänge müssen Dekompressionstauchgänge mit mehreren Dekostopps sein, die Tiefe der Tauchgänge muss über 40 Meter/130 Fuss betragen, und das Verdünnungsgas (Diluent) muss Trimix oder Heliox sein.**

*oder qualifizierendes Brevet einer anderen Tauchausbildungsorganisation



CCR Verwendung durch Profis und Taucher in PADI Kursen

Die folgende Klarstellung betrifft die Verwendung von Kreislaufgeräten in PADI Kursen (und zwar in anderen Kursen als Rebreather Kursen): Im *Training Bulletin*, Erstes Quartal 2010, geht es um die Verwendung von CCRs durch Personen, die eine Supervisionsfunktion ausüben. Es wird dort gesagt, dass PADI Instructors und zertifizierte Assistenten in PADI Kursen bei Trainingstauchgängen, für die indirekte Supervision erlaubt ist, geschlossene Kreislaufgeräte (Closed Circuit Rebreathers, CCRs) benutzen können, wenn sie für das betreffende Gerät brevetiert sind und mindestens 50 geloggte Tauchgänge mit diesem Gerät nachweisen können. Andere Vorgaben beinhalten das Durchführen einer Risikoeinschätzung, das Mitführen einer zweiten Flasche mit einer Atemgasmischung, die sich für offenen Kreislauf eignet, usw. (Für spezifischere Informationen schaue bitte in das Training Bulletin, Erstes Quartal 2010.)

In einem neueren *Training Bulletin*, Drittes Quartal 2011, findet sich die folgende Frage/Antwort:

- F. Können CCR Geräte in anderen PADI Kursen als in Rebreather Kursen verwendet werden?
- A. Ja, 1) in den meisten Kursen, solange die Leistungsanforderungen des Kurses bei Verwendung des Geräts erfüllt werden können, und 2) falls der Rebreather im Register aufgeführt ist, und 3) falls die Taucher über eine entsprechende Ausbildung mit dem Rebreather verfügen. Rebreather dürfen in PADI Discover Scuba Diving Programmen, PADI Scuba Diver, Open Water Diver oder Instructor Development Kursen nicht verwendet werden.

Diese Frage/Antwort betrifft die Verwendung von CCRs durch Tauchschüler, die an einem PADI Kurs teilnehmen. Für PADI Profis hingegen gelten die oben genannten Richtlinien von 2010, welche die Verwendung von CCRs durch PADI Profis in PADI Kursen (in anderen Kursen als Rebreather Kursen) betreffen. Stelle sicher, dass von Tauchschülern die Richtlinien in der Frage/Antwort von 2011 eingehalten werden, falls sie in einem PADI Kurs (und zwar in anderen Kursen als solchen, in denen Rebreather nicht gestattet sind) einen Rebreather verwenden wollen.

Korrekturen und Klarstellungen

Korrektur zum 2012 PADI *Instructor Manual* – Zusammenfassung der Spezialkurse

In der Tabelle “Summary of PADI Specialty Diver Courses” auf Seite 25 im englischen fehlt der PADI Semiclosed Rebreather Specialty Diver Kurs; der Text hierzu sollte auf dieser Seite als unterste Zeile der Tabelle erscheinen.

Ergänze bitte die entsprechende Tabelle am unteren Ende wie folgt:

Semiclosed Rebreather Diver (Dolphin/Atlantis)	15	24	3 Freiwasser-Tauchgänge	6:1	Semiclosed Rebreather Specialty Instructor	Advanced Open Water Diver++ und Enriched Air Diver
--	----	----	-------------------------	-----	--	--

Korrektur zum 2012 PADI *Instructor Manual* – DSD Leader Praktikum Beurteilung

Bei der Beschreibung der Anforderungen für das Discover Scuba Diving Leader Praktikum auf Seite 168 im 2012 PADI *Instructor Manual* wird fälschlicherweise der Eindruck erweckt, als sei die DSD Leader Internship Assessment mit dem Practical Application Record Sheet (10149) identisch. Während das von der PADI Pros’ Seite herunterladbare Practical Application Record Sheet (10149) [deutsche Bezeichnung: Praktische Anwendung Beurteilungsbogen, 10149G] auch die DSD Leader Internship Assessment enthält [deutsche Bezeichnung: Discover Scuba Diving Leader Kenntnistest], findet sich die eigenständige DSD Leader Internship Assessment [deutsche Bezeichnung: Discover Scuba Diving Leader Kenntnistest] zusammen mit dem Antwortschlüssel auf der PADI Pros’ Seite unter Ausbildung/Curriculum/Abschlussprüfungen und Beurteilungen/Discover Scuba Diving.

Korrektur zum *Training Bulletin*, Zweites Quartal 2012

Im *Training Bulletin*, Zweites Quartal 2012 wurde auf Seite 6 für das revidierte EFR Instructor Manual eine falsche Produkt-Nummer genannt 71049. Die korrekte Produkt-Nummer des revidierten EFR Instructor Manuals lautet 70149.

Exklusive Klarstellung für Five Star Dive Center/Resorts und Course Directors

Die PADI Retail and Resort Association Standards erlauben es Five Star Dive Centers/Resorts, *technische* Tauchkurse anderer Ausbildungsorganisationen zu bewerben und zu unterrichten, bei entsprechender schriftlicher Genehmigung des zuständigen PADI Regionalsitzes. Diese Regelung wurde eingeführt, als PADI seine Programme im technischen Tauchen entwickelte, um seinen Centers ein breiteres Angebot von Tauchkursen zu ermöglichen. Diese Erlaubnis gilt gemäss PADI Course Director Vereinbarung auch für PADI Course Directors.

Diese Erlaubnis gilt jedoch *nicht* für Kurse für *Sporttaucher*, wie etwa das Sidemount Tauchen für Sporttaucher oder Kurse für das selbstständige Tauchen, da PADI kürzlich die Kurse PADI Sidemount Diver und PADI Self Reliant Diver eingeführt hat. Die Kurse PADI Rebreather Diver und Advanced Rebreather Diver zählen aus logistischen Gründen, die mit dem Rebreather Tauchen zusammenhängen, zum PADI TecRec Programm; da es sich bei diesen beiden Kursen jedoch ebenfalls um Kurse für *Sporttaucher* handelt, gilt für diese beiden Kurse obige Erlaubnis *nicht*.



PADI[®]